

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 30 (1908)  
**Heft:** 33

**Anhang:** Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Weibliche Handarbeiten.

Gehet die Frauen! Sie nähen und stricken, Sie binden und knüpfen und klappeln und sticken, Sie säumen und steppen und häkeln und kneifeln und schlingen und nehen — es ist zum Verzweifeln! — Ein duftiges Spülchen auf jegliches Flecken, Ein liebliches Deckchen in jegliches Flecken, Ein niedliches Geschenk mit Sümmchen und Rüschen auf jegliches Kästchen und Stühlen und Tischchen. — Der arme Gemahl muß stets bangen und zittern, um nicht solch ein holdes Produkt zu zertrümmern, um nicht solch ein jartes Gebüd zu verlegen, und darf sich nicht lehnen und darf sich nicht sezen und darf sich nicht rühren und darf sich nicht regen und darf nichts drauf stellen und darf nichts drauf legen und darf's nicht bestehen — kurz, darf sich nicht mucken! Er darf all das zierliche Zeug nur begucken; Dann bleibt seine Gattin siets freundlich und heiter, Bewacht ihre Schäfe und kneift still weiter!

## Vorbedingungen eines gesunden Schlafes.

Je mehr in unserer Zeit die Anspannung des Geistes und der Nerven wächst, desto größer wird auch die Zahl der Leute, welche an Schlaflosigkeit leiden. Daraus erklärt es sich, daß jetzt kaum eine Woche vergeht, in der nicht irgend ein neues Schlafmittel auf den Markt gebracht wird, und die Zahl der Rezepte, die der einzelne zur Beförderung des Schlafes geben zu können meint, ist geradezu Legion. Der eine macht vor dem Zubettgehen gymnastische Übungen, der andere glaubt nicht gut schlafen zu können, wenn er nicht vorher so und so viel Aepfel verzehrt hat; der dritte muß zu demselben Zweck bestimmte Waschungen mit sich vornehmen usw.

Man sollte denken, daß es schwierig ist, überhaupt noch etwas Neues in dieser Hinsicht

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

**Gesucht** für ein erstklassiges Hotel im Ausland eine vorzügliche, flinke **Lingère**, welche täglich im Verwenden und Reparieren von Spitzen ist. Gute Behandlung und hohe Bezahlung. Die Reise kann im Herbst mit der Herrschaft gemacht werden. Nur Bewerberinnen mit prima Referenzen werden berücksichtigt. Offerten unter Chiffre „**Lingère**“ befördert die Expedition des Blattes. [833]

**Gesucht**: in Schweizerfamilie nach Paris ein williges, ordentliches, französisch sprechendes **Mädchen** mittleren Alters, das etwas kochen und den übrigen Hausarbeiten obliegen kann. Guter Lohn u. Reisevergütung. Eintritt per 1. Septbr. Offerten unter Chiffre **M F 796** befördert die Exped.

**Eine** intelligente, junge **Tochter**, welche die Bäuerin arbeiten erlernen und in der Haushaltung sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Überwachung und Familienanschluss. [449]

Offerten sub Chiffre **F 449** befördert die Expedition.

## Für Vormünder oder Armenpfleger.

[792] Ein junges, gesundes und reinliches **Mädchen**, nicht unter 15 Jahren, findet in einem guten Haus auf dem Land Stellung, wo es sich als Dienstmädchen ausbilden kann, unter guter Anleitung. Gute Auskunft über Charakter ist unbedingt notwendig. Lohn schon von Anfang an. Offerten unter Chiffre **B M 792** befördert die Exped.

## Wo

803] könnte eine Tochter von 17 Jahren bei einer **Damenschneiderin** den Beruf gründlich erlernen? Verlangt wird gute Kost und Logis nebst Familienanschluss in hochachtbarer Familie. Gefl. Offerten sub Chiffre **T 803** an die Expedition dieses Blattes.

**Für** ein williges und stilles **Mädchen** von 16 Jahren, das die Hausarbeiten zu verrichten weiß und vom Kochen einen guten Begriff hat, wird zu einer kleinen Familie bei bescheidenen Ansprüchen **Stelle gesucht**. Offerten unter Chiffre **M M 831** befördert die Expedition.

**Nach** Mailand wird ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges **Dienstmädchen** gesucht. [800] Offerten unter **P P Mantagnola, Villa Canmuzzi, Lugano**.

zu sagen. Eine ganz nützliche Zusammenstellung der Dinge, auf die man achten sollte, wenn man gut schlafen will, bringt Dr. Dabbs in der Wochenschrift „**English Mechanic**“. Nachdem die Rücksichten auf genügende Lüftung des Schlafzimmers und auf ein leichtes Abendessen in nicht zu kurzer Zeit vor dem Zubettgehen als selbstverständlich erwähnt worden sind, gibt der Arzt noch folgende Anordnung: Sei aufmerksam auf alle Gasflammen in deiner Wohnung und sieh zu, daß sie nicht undicht oder gar offen stehen. Läßt keine Gasflamme in der Nacht brennen, denn sie verdorbt die Luft in außerordentlichen Grade.

Hüte dich vor einer Überempfindlichkeit gegen Geräusche, denn in dieser verwinkelten häuslichen Welt wird es selbst zur Nachtzeit selten irgendwo ganz ohne Geräusche abgehen. Deine Ruhe muß in dir selbst sein. Wer einen leichten Schlaf hat, kann trocken gut schlafen. Was man die Tiefe des Schlafes nennt, ist noch kein Werkmal einer vollkommenen und erquicklichen Ruhe. Bemühe dich nicht darum, die Schlafzimmer künstlich zu verdunkeln, sondern schließe wenigstens das natürliche Licht nicht aus. Läßt es ungehindert durch das Fenster eintreten, und gewöhne dich dabei zu schlafen. Trinke und benutze viel Wasser und atme große Mengen reiner Luft.

Es ist ein Unsinn zu sagen, Nachluft sei unter allen Umständen schädlich. Die Luft in einem Zimmer, dessen Fenster dicht verschlossen sind, würde auch Nachluft sein, aber diese Nachluft ist weitaus schädlicher als irgendwelche sein kann, die aus dem Freien hereinkommt.

[742] **Frauen u. Mädchen**, welche auf Schönheit Wert legen, benutzen Grötlis Heublumenseife. Preis 65 Cts.

## Das nervöse Kind.

In der illustrierten Monatsschrift „**Das Kleine**“ (Verlag Wilm. Kraus, Berlin) veröffentlicht u. a. Dr. Wilm. Steck einen für alle Mütter sehr lehrreichen und zutreffenden Artikel über „das nervöse Kind“. In den ersten Monaten ist, so führt der Verfasser aus, ein Kind wie das andere. Die Großmama entdeckt wahre Wundertaten der Intelligenz, man versteht, es sei das bravste Baby, das bisher das Licht der Welt erblieb hat. Dem aufmerksamen Beobachter jedoch entgehen nicht einige kleine Zeichen, die auf das unangenehme Erbteil der Nervosität hinweisen. Das Kind schlaf wenig, schreit und weint übermäßig, wie und zu oft es in seinem Gesicht und auch die kleinen Arme und Beine zeigen blitschnelle, rasch vorübergehende Zuckungen. Das nervöse Kind hat das größte Wunder dieser Welt vollbracht: es hat gehen, sprechen und denken gelernt, und das leichter als die normalen Kinder. Es ist frühreif, auffallend witzig. Aber wie sieht es mit dem Erwachsenen aus? Erfahrene Pädagogen haben darauf hingewiesen, daß die besten Schüler in den seltenen Fällen bedeutende Männer werden, während die anscheinend untalentierte Kinder oft zu genialen Männern heranwachsen. In Paris sind auffallend viele kluge Kinder, während der erwachsene Pariser ein mäßig talentierter Mensch ist, so daß Paris gezwungen ist, seinen Bedarf an Talenten und Genies aus der Provinz zu decken. Dr. Steck kommt schließlich zu dem Resultat, daß man gerade den nervösen Kindern, die durch ihr Talent aufallen, weniger geistige Arbeit zumuten darf, als den scheinbar untalentierten. Wenn Mütter und Pädagogen sich in dieser Auffassung vereinen würden, gäbe es zwar bald viel weniger „Wunderkinder“, aber dafür mehr leistungsfähige Menschen.

## GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl



Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [352]

## Gesucht:

in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleißiges, treues, reinliches **Mädchen** zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbständiges Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugesichert. Lohn und Eintritt nach Übereinkunft. Offerten und Zeugnisse sub Chiffre **J 764** an die Expedition dieses Blattes. [764]

## Gesucht:

[785] auf Mitte August eine **Lehrtöchter**. Sich zu melden bei Frl. **Elise Harder**, Glätterin, Appenzell.

**Gesucht**: für eine junge Tochter, die deutsch und französisch sprechend, eine Stelle, am liebsten zu Kindern, oder auch zur Aushilfe der Hausfrau. Familienanschluss wird gewünscht. Offerten unter Chiffre **F T 834** befördert die Expedition.

**Zu** einer kleinen Familie nach Biel wird ein junges, treues **Mädchen** gesucht, das auch schon gedient hat und in der Gartenarbeit bewandert ist. Eintritt wenn möglich 15. Aug. Lohn nach Übereinkunft. Ohne gute Empfehlungen unnötig sich zu melden. Offerten unter Chiffre **E 0 802** an die Expedition des Blattes.

**Eine** junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre **T 191**.

## Gesucht:

[793] **leitende Stelle** an einer gemeinnützigen Anstalt. In allen Branchen und Buchführung bewandert. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Einsicht. Offerten unter Chiffre **M H 793** befördert die Expedition.

## Demoiselles allemandes

[797] désirant se perfectionner dans le français et cultiver éventuellement la musique, en jouissant d'un séjour à la campagne chez un medecin, dans une charmante contrée du canton de Vaud, peuvent s'adresser à

**Mme. Lucie Müller**

**H 24578 L** à **Apples** (Vaud). Leçons d'anglais si on le désire. Conditions modérées.

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**CHOCOLATS FINS DE VILLARS**  
Die von Kennern bevorzugte Marke.

[959]

## Evang. Töchter-Institut Horgen am Zürichsee

## Koch- und Haushaltungsschule.

804] Beginn des Winterkurses 1. November. Gründlicher theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. **Aeltere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Haushaltung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise.** Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (O F 1768)

Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

**Lohnender Verdienst.** Wir haben gegenwärtig einen Posten moderne **Wollstoffresten** in nur guten Qualitäten sehr billig abzugeben und bietet sich Personen mit etwas Kapital Gelegenheit, durch Verkauf derselben sich eine gute Existenz zu gründen. Offerten sub **B L 830** an die Zeitung [830]

829 m ü. M. **Kurhaus Passugg**

Saison Mai bis Oktober. Vom 1. September an reduzierte Preise. Subalpine Lage. — Mildes Klima. — Angenehmer Aufenthalt.

## Für Herbstkuren vorzüglich geeignet.

**Elektr. Korridor- und Zimmerheizung.** Fünf Heilquellen (Natron- und Eisensäuerlinge). Stahl-, Sol- und Kohlensäurebäder. Hydrotherapie. Elektrische Bäder. [559]

Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Direktion: **A. Brenn.** Kurarzt: **Dr. J. Scarpatetti**, wohnt im Hause.

**Damen,** die sich einsam fühlen, heiraten und glücklich werden wollen, geben wir den Rat, alle falsche Scham beiseite zu legen und sich schriftlich oder mündlich bei dem **behördlich bewilligten**

**Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim“**

Rötelstrasse 22, I, Zürich - Unterstrass

Briefadr: Postfach 14,121 anzumelden. Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit. Separate Damen- und Herren-Empfangszimmer. [699]

Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.

### Merkblatt für Hebammen.

1. Ratet niemals den Frauen, geistige Getränke während der Schwangerschaft zu genießen; sie trüben und stärken nicht, sondern haben eher einen ungünstigen Einfluss auf die Geburt. Über die Kinder von Frauen, die während der Schwangerschaft getrunken haben, sind nicht selten schwach, krank, dumm und widerstandsfähig gegen alle möglichen Krankheiten.

2. Lasset die Frauen während der Entbindung keine geistigen Getränke zu sich nehmen. Sie fördern die Wehefähigkeit nicht, sondern wirken nur ungünstig darauf ein, indem die Söhnen dadurch schwach und unregelmäßig werden; Nachblutungen treten leichter ein.

3. Während des Wochenbettes darf keine Frau Wein, Bier oder Branntwein trinken. Sie regen die Wölkerin auf, machen die Nachwölkerin schmerzhafter, geben Anlaß zu Nachblutungen und verzögern die Rückbildung der Gebärmutter, indem sie Blutüberfüllung derselben hervorrufen.

4. Gebt fiebbernde Wölkerinnen nie Wein oder Kognak zu trinken, denn die Widerstandsfähigkeit gegen fiebbernde Krankheiten wird durch die geistigen Getränke herabgesetzt. Überläßt es daher immer der Entscheidung des Arztes, ob der Wein ausnahmsweise von Nüken ist und vermeidet werden soll.

5. Einer Frau, die eine Blutung hat und dadurch Schwächezustände oder Ohnmacht bekommt, darf Wein oder Kognak nur auf ärztliche Verordnung gezeigt werden; es könnte die Blutung noch stärker werden, wenn geistige Getränke am unrechten Platze gegeben werden.

6. Saget den Frauen nicht, daß sie fleißig Bier trinken sollen, während sie stillen, weil das Bier ihnen Milch mache, denn das ist ein grober Irrtum; es kann im Gegenteil sehr schädliche Folgen für den Säugling haben, wenn die stillende Mutter viel geistige Getränke genießt.

### Eine hygienische neue Methode.

In Chicago sollen 10.000 Familien, unter ihnen auch die von Millionären, ein merkwürdiges System der Ernährung angenommen haben; sie essen nichts Gedötes, kein Brot, keine Süßigkeiten, nur ungefährte Speisen, Fleisch, Gemüse und Eier. Sie haben sich

zu einer Gesellschaft zusammengeschlossen, deren Anhängerzahl von Tag zu Tag wächst. Ihre, gelinde gesagt, "hygienische Methode" begründen sie damit, daß durch das Kochen das "nährende Prinzip" der Zellen zerstört würde. Nährmittel zu kochen heißt bei ihnen die Natur verleugnen.

### Etwas Neues.

Aus London wird berichtet: Die lichten fröhlich zwitschernden Kanarienvögel oder die drollig schwatzenden Papageien verlieren bei den Engländerinnen nach und nach an Weiblichkeit. Sie sind empfindlich gegen Kälte und Zug, fordern sorgfame Behandlung, und dann sind sie auch eigentlich nicht mehr so originell. Man hat jetzt ein neues Haustier entdeckt: die Schildkröte. Von Haus zu Haus ziehen die Händler und bieten die kleinen Tiere an, für fünfzig Pfennig kauft man eine und hat einen Haussogenos, der wenig anpruchsvoll ist, wenig empfindlich und der in den meisten Fällen den Besitzer oder die Besitzerin sogar überlebt. Und daneben sind jetzt kleine Schlangen in Mode gekommen, deren schmiegsame Leiber sich so weich wie die elegante Gesellschaftsfollete ringeln; denn vorwiegend sind es Frauen, die Reptile zu Haussogenos wählen.

Zweitende in **St.** Halten Sie sich nicht in müßiger Weise bei dieser Ihrer Eigenart auf. Es ist gut, nicht leicht hin sein Leben zu verbringen. Aber lastloses Grübeln führt zu feinen Zielen. Es bleibt da viel eher zu empfehlen, ein ehrbares, unüberwindlich scheinendes Ideal für das Leben brauchbar zu machen. Das bringt mehr Erfolg, als das ohnmächtige sich unmöglich und darum unglücklich fühlen. Daß Ihnen das Heiraten mit dieser hochgradigen Unbeständigkeit gefährlich erscheint, kann Ihnen jeder denkende Mensch wohl nachfühlen. Das hat seine guten Gründe. Mit dem ist aber ein Leben noch lange nicht vernichtet. Daß Sie durch vieles Stellenwechseln zu merkwürdiger Weitweltigkeit gelangt sind, wird Ihnen ja eben beweisen, daß man sich jede Lebenslage nutzbar machen kann. Richten Sie Ihre Betätigung so ein, daß Sie nie so lange an denselben Orte verweilen, bis dieser lähmende Zustand eintritt, die Verschiedenartigkeit

Ihres Könnens ermöglicht es ja. Dann bleiben Sie auf dem exquisiten Boden des Rücksichtslos und können das Wechselspiel ökonomisch einrichten. Es wird uns interessieren, wieder von Ihnen zu hören.

**Eifriger Leser in **S.**** Wir würden es als ein echt männliches Vorgehen betrachten, wenn Sie Ihrem Bewerbungsschreiben an die Mutter des Fräuleins eine schriftliche Darlegung Ihrer ökonomischen und gesellschaftlichen Verhältnisse und Ihrer leitenden Grundfährte als Gemann und Vater, sowie ein ärztliches Attest über Ihren Gesundheitszustand belegen würden. Es müßte dies als noble Art von der Dame dankbar anerkannt werden, denn nach diesen Dingen erst den Bewerber fragen zu müssen, kann einer nicht sehr lebensgewandten Frau recht peinlich sein.

**Eiflige Leserin in **O.**** Was das gute Herz Ihnen eingibt, das dürfen Sie getrost ausführen. Sie dürfen sich der alten Dame anbieten, die Kinderchen ins Freie zu führen und zu beaufsichtigen, bis ein

**800] Rasenbleiche und Hauswäsche.** Den ältern unter unseren Leserinnen wird die Rasenbleiche noch als Ideal einer sorgfamen und schonenden Wäschebehandlung vorschweben. Wenn sie heute daran denken, daß mit Anwachsen der Städte und schärferer Ausnutzung der Arbeitszeit die Rasenbleiche wie so manches andere fast ganz verschwunden ist, so mag sich ihnen wohl ein Seufzer entringen, in den sich sie und da ein Schelten auf die neuromodischen scharfen Waschmittel mischt. Das gilt in erster Reihen dem gefürchteten und leider aus Bequemlichkeitssünden noch viel vermiedenen Chlor, das mehr wie ein gutes Wäschestück auf dem Gewissen hat. Inzwischen hat man aber gelernt, die Wirkungen der Rasenbleiche zu erzielen, und das mit viel weniger Mühe und in viel kürzerer Zeit. Wer einmal das Reformwaschmittel „Bonum“ probiert hat, das die Wäsche nicht nur rein macht, sondern auch bleicht und desinfiziert, ohne sie im geringsten anzugreifen, wer einmal die wirklich verblüffende Wirkung dieses Mittels gesehen hat, der weiß es als eine Errungenschaft zu schätzen. Es enthält gar kein Chlor, sondern arbeitet sofortigen in gleicher Weise, wie die Rasenbleiche, deren Hauptwirkung neben den Sonnenstrahlen auf dem in der Luft enthaltenen Sauerstoff beruht; eben dieser Sauerstoff ist es, der sich auch beim Gebrauch von „Bonum“ entwickelt und seine Wirkung ausmacht.

## Kuranstalten Affoltern am Albis

Arche, Lilienberg, gegründet von Dr. Egli 1890.

Physikal.-diätet. Therapie (Naturheilverfahren). **Kuren nach Rikli, Kneipp u. a.** — Grosse Anlagen für Luft- und Sonnenbad. Lufthütten. Gemischte und vegetarische Diät. **Beste Erfolge** bei Nervosität, Blutarmut, Verdauungsstörungen, Katarrhen, Frauenleiden etc. **Ruhiger Erholungsaufenthalt. Preise sehr mässig**, für Vor- und Nachsaison reduziert. Prospekte und jede gewünschte Auskunft gratis durch 751] (Zà 2158 g)

Dr. med. Naegeli.

Eine in jeder Arbeit tüchtige Person reiferen Alters, durch Zeugnisse u. Referenzen bestens empfohlen, wünscht einen Wirkungskreis als **Haus-hälterin**. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Offerten unter Chiffre F 838 befördert die Expedition.



durch amtliche Atteste als vollkommen **mild**, **rein** und **neutra**l anerkannt, ist lt. zahlreichen freiwilligen Anerkennungen die empfehlenswerteste Seife für eine rationelle Hautpflege. [372]

Stück 80 Cts.

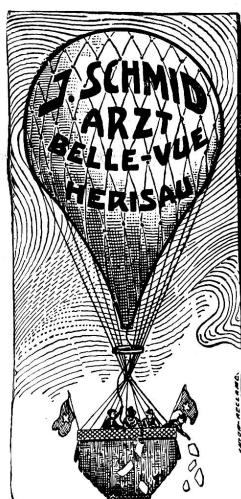
Das beste Schuhputzmittel ist



von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen.

### Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welche die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition. [39]



10 Jahre litt ich an einem lästigen Gesichts-Ausschlag mit Säuren und Eiterknoten versehen; das Gesicht war dunkelrot. In meiner trostlosen Lage wandte mich an Herrn Dr. Schmid und wurde ich durch seine goldeswerten Mittel gänzlich kuriert. (K 1265-7) [386]

Frau Homberger, Ober-Uster.

Die Echtheit dieses Zeugnisses bezeugt

Uster, 19. Nov. 1904.

Gemeindeammann: R. Huber.

## Eisen-Essenz

von  
Winkler & Co. A.-G., Russikon (Zch.)

Angenehmes Heilmittel gegen **Bleichsucht, Blutarmut** und **deren Folgen**; belästigt den Magen nicht und greift die Zähne nicht an. **Kräftigt das Blut und hilft vorzüglich zur Erlangung verlorener Kräfte** nach Krankheiten etc. Von Aerzten vielfach verordnet und empfohlen. Erhältlich in allen Apotheken in Flacon à Fr. 2.—

### Hochglanzfett



ist das Ideal der Dienstboten.

Erfolg für das weggegangene Kindermädchen gefunden ist. Was Sie tun, ist menschenfreundlich sowohl den Kindern als auch der französischen Dame gegenüber und keinen Verständnis wird es einfallen, sich darüber aufzuhalten. Auf das Gerede von Klatschbären, die auch unter dem Edelstein etwas Unpassendes suchen, dürfen Sie nicht achten. Wenn man sich in erster Linie immer fragt: Was wohl die Leute dazu sagen? so bleibt das Beste immer ungetan.

**Frau M. G. in S.** Wir kennen einen Fall, wo ein Kind, das nicht in die Schule geschickt werden konnte und auch keinerlei Privatunterricht genoss, es im Lesen, Schreiben und Zeichnen zu einer großen Fertigkeit brachte. Da ihm niemand Wortschriften machte, so handhabte es den Bleistift und den Pinsel mit der rechten und der linken Hand gleich gut und zwar wechselte es während der Arbeit, ohne daran zu denken, mit den Händen ab. Auch den Löffel führte es abwechselnd mit beiden Händen zum Mund. Ebenso handhabte es die Schere mit beiden Händen gleich gut. Der ausgleichende Gebrauch der rechten Hand scheint daher den Kindern erst angewöhnt zu werden; von Natur aus, sich selbst überlassen, würden unzweifelhaft von Alten beide Hände gleichmäßig gebraucht. Der Arzt, der daselbst behandelte, war der Meinung, daß daselbe deshalb beide Hände habe gebrauchen müssen, weil die Mutter z. B. das Kleine eben so viel auf dem linken, wie auf dem rechten Arm trug, wenn sie mit ihm leichte Hausgeschäfte verrichtete.

**Frau A. G. in M.** Die Kinder können viel schneller Wörter und Sätze lesen, als den Inhalt derselben verstehen. Trotzdem oder gerade deshalb ist die Lektüre der Tagesblätter bei den Kindern zu kontrollieren. Sie reimen etwas halbverständenes durch die lebhaft spielende Phantasie zu einem Fettum zusammen, machen sich ganz falsche Vorstellungen und spinnen sich oft in Furcht und Schrecken ein, die von der Umgebung nicht abgeschüttelt werden können, weil die Kinder sich nicht darüber aussprechen. Die Tagesblätter gehören nicht in die Hand junger Kinder. Man kann ihnen einzelnes daraus vorlesen und erzählen

oder belehrend mit ihnen besprechen. Das kann ein prächtiges Erziehungsmittel werden.

**E. E. T.** Ihre freundliche, unsere Bestrebungen so sehr ehrende Kundgebung verdanken wir bestens. Selbstverständlich ist Ihre Gesinnungsbereinigung uns sehr wertvoll.

**Junge Mutter in M.** Eine leichte Mehlspeise mit Obst oder ein Butterbrot mit Konfitüre mit einer Tasse Milch ist ein treffliches Nachessen für Kinder. Mit Haferpfeffern und Kartoffeln auf die Nacht würden wir unsreiters fürgen, weil dadurch oft kleine Bettmäster gequält werden, die dann oft sehr ungerechter Weise peinlichen Strafen verfallen. Bloß gehört die Strafe den Erziehern oder Pflegern, welche die Nahrung und die Bestrafung anordnen.

### Fortsetzung des Sprechsaals.

**Auf Frage 9959:** Wenn Sie vier Kinder zu pflegen und den Haushalt zu besorgen haben, vor Sie noch nicht lange vom Wochenbett aufgestanden sind, so nimmt dies Unerlässliche ein gutes Teil Ihrer Zeit und Kraft in Anspruch, so daß sich nicht ergiebig genug für den Broterwerb arbeiten läßt. Erstwährt wird Ihnen die Sache dadurch, daß Sie auf dem Lande in einer Gegend wohnen, wo keine Industrie ist. Die geschäftlich ausgegebenen Nährarbeiten z. B. werden so knapp bezahlt, daß das Porto fürs Hin- und Herschaffen zu viel vom

**Sie riskieren** kein Vermögen, wenn Sie bei Leibesverstüpfung (Gartlebigkeit), ungenügendem Stuhlgang und deren Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzklagen, Blutandrang, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit usw. die echten Apotheker Rich. Brandts Schweizerpilzen anwenden, denn die tägliche Ausgabe beträgt nur 5 Cts. und Sie befreien sich rasch von diesen unangenehmen Beschwerden. Schreibt „mit weißem Kreuz in rotem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [474]

Berdienst wegnimmt. Eine Frau, die vier kleine Kinder zu ernähren hat, wird ohne Nacharbeit kaum auskommen können. Mit Strickarbeiten auf der Maschine ist noch eher etwas zu verdienen, allein auch da nur, wenn große Gewandtheit vorhanden ist, und tadellose Arbeit geliefert wird. Auch bedarf es einer prima Maschine, um nicht in der Herstellung der Artikel beschränkt zu sein. Wenn ein ganz solides, best akkreditiertes Geschäft Ihnen beim Kauf einer Maschine schriftliche Garantie für ununterbrochene Arbeit gibt, und die Qualität der abzuliefernden, fertigen Arbeit nicht unverhältnismäßig verkausuliert wird, so ist Grund vorhanden, um der Sache wenigstens näher zu treten. Wenn alles gut ist, so darf man Ihnen Adressen von Personen nennen, die vor längerer Zeit schon eine Maschine erworben haben und für das Geschäft tätig sind. Dort können Sie sich näher erkundigen über die Rentabilität der Arbeit überhaupt. Es braucht eine ganz außergewöhnliche Energie, große Leistungsfähigkeit und günstige Verhältnisse überhaupt, um in Ihrem Fall ohne verhandlungsfähige, sozial gemeinnützige oder waisenamtliche Beihilfe auszukommen, so lange die Kinder Ihnen nicht erwerbend zur Seite stehen können. Ein übrigens müßte man genau wissen, wo Sie domiciliert sind, um mit gutem Rat an die Hand gehen zu können. [5]

**Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten!** Nicht viele Neuerheiten auf musikalischen Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Zeiten gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musfreund kann sich hier nach weiteres, lediglich durch Befolgunig der Erläuterung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern befragt auf Wunsch für Fr. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Gesetzl. geschützt.

# „Hygienicus“

Gesetzl. geschützt.

Bügelpasta



sensationelle Erfindung, womit den Stoffen das Aussehen von neuen verliehen wird.

Unentbehrlich für **Tisch-, Bett-, Toilettewäsche**, weiche (nicht zu stärkende) **Hemden, Blusen, Brautausstattungen**, weisse, sowie farbige **Leinen- od. Baumwollanzüge, Vitragen, Vorhänge, Spitzen, Schleier** usw. (W 4963) [781]

„**Hygienicus**“ macht das Gewebe konsistent und ausserordentlich geschmeidig, ähnlich wie Samt; dem Baumwollstoff verleiht er das schöne Aussehen des Holländisch-Leinens. Stets von gleich grosser Wirksamkeit für alle Gewebe, ob aus Leinen, Baumwolle, Schafwolle oder Seide. **Wirkt desinfizierend!**

In allen Drogerie- und ähnlichen Geschäften erhältlich.

**L. Chiozza & Co., Cervignano (Küstenland).**

Vertreter auf grösseren Plätzen gesucht.

Schutzmarke.

**Rudolf Mosse**

grösste Annoncen-Expedition  
des Kontinents

**St. Gallen**

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem - Saxon.**  
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.  
Zentral-Bureau für die Schweiz:

**Zürich**

empfiehlt sich zur Besorgung von

**Inseten**

in alle schweizerischen und ausländischen Zeitschriften, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten. [414]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

**Geschäftsprinzip:**  
Pompe, exakte und solide Bedienung.  
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

**Schuler's**  
**Salmiak-Terpentin-**  
**Waschpulver**

Es hatt' ein Vater der Töchterlein sieben,  
Doch keins ist ihm auf dem Hals geblieben.  
Die blendende Wäsche zog Freier an,  
Und das hat Waschpulver Schuler getan.

für Magen- und Nervenleidende

ist der  
**Feigenkaffee**

ganz besonders zu empfehlen.

Gesunder noch u. angenehmer als Malzkaffee

ist Feigenkaffee auch als Kaffee-Zusatz vorzuziehen.

Tadelloses und garantiert reines Fabrikat

der

**HELVETIA LANGENTHAL.**

### Berner- Leinwand

661) zu Leintüchern, Tischtüchern, Servietten, Hand-, Wasch- u. Küchentüchern etc. bemustert, direkt an Private und liefert jedes Metermass zu Fabrikpreisen

**Hans Hürzeler**  
Langenthal (Kt. Bern).

Für nur  
½ Centime  
Erfrischendes  
pikantes Getränk  
sofort fertig.  
1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen

**Alcool de Menthe**  
**de RICQLES**

gleichzeitig bestens bewährt bei  
träger Verdauung  
Magendrücke, Blähungen  
Beklemmung, Mattigkeit.  
Nur echt in Originalfacons mit d.  
Namen RICQLES.

**HORS CONCOURS**  
membre du Jury Paris 1900.  
Überall erhältlich.

**Schmücke dein Heim!**

Größtes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll,  
Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bise.  
Direkte Bezugsquelle. [512]  
Fabrikpreise

**Versand H. Maag**  
Töss, Kt. Zürich.  
Verlangen Sie gefl. Muster!

**Reine, frische Einsied-Butter**

liefert gut und billig [529]  
**Otto** Amstad in Beckenried, Unterwalden.  
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.



[P 88011]



Lauber-Bühler's  
gerösteter  
**Kaffee**  
empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich.

[346]

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.



Sterilisierte  
Berner Alpen-Milch  
vorzügliche 518  
Kindermilch.  
In Apotheken.

**Für 6.50 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme  
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [362]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

# Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [750]



543] Das beste und erfolgreichste und zugleich billigste

## Kräftigungsmittel für (B 11,853)

**Schwächliche Kinder**  
**Blutarme und nervöse Erwachsene**  
**Magen- und Darmleidende.**

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

**Cochius & Co., Basel**



## Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett

von [887]  
**Prof. Dr. Ernst Sommer**, Direktor der Universitäts-Poliklinik für physikalische Therapie in Zürich.

Preis Fr. 1.50, verschlossen geg. Nachn. 1.70.

Zu beziehen durch

Emil Hofmann in Elgg.

## Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

**Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister**  
Küsniacht-Zürich.

709] **Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.**  
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge  
**Bescheidene Preise.** **Gratis-Schachtelpackung.**  
Filialen-Depôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Verlangen Sie  
unseren neuen Katalog  
mit 1200 photogr. Abbildungen über garantierthe  
**Uhren-, Gold- und Silberwaren**  
A. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN  
bei der Hofkirche.

269

642 (D 1244)  
**CACAO „GROOTES“**  
— ECHT HOLLÄNDISCHE —  
FABRIK: WESTZAAN HOLLAND Gegründet 1825  
Hauptniederlage für die SCHWEIZ COCHIUS & C°, BASEL

# Sanguisat „Richter“

### Vorteile einer Sanguisat-Kur.

Wenn der Appetit fehlt und die besten Speisen nicht mehr munden, die Verdauung träge und mangelhaft ist; wenn nach Krankheit oder bei Ueberanstrengung des Körpers allgemein geschwächt und das Nervensystem zerrüttet ist; wenn infolge von Blutarmut und Bleichsucht Kraft und Energie zur Arbeit fehlt, dann bietet der Gebrauch von „**Sanguisat**“ unübertroffene Vorteile und wird geradezu zur Notwendigkeit. Schon nach verhältnismässig kurzer Gebrauchszeit wird der Patient überzeugt sein, dass er in Sanguisat ein Mittel gefunden hat, welches seine wohlthuende Wirkung auffallend zeigt: **Besserer Appetit und gesunder Schlaf, geregelte Verdauung und frisches Aussehen, allgemeines Wohlbefinden und Gefühl der Stärke.**

Sanguisat ist ein nach Spezialverfahren sorgfältigst dargestelltes Präparat von stets gleicher Zusammensetzung und enthält Komponenten, welche den Appetit kräftig anregen und die Verdauung fördern, dem Blute wichtige Bestandteile zuführen, dasselbe erneuern und bereichern, und eben dadurch dem Gesamtorganismus neue Kraft und Widerstandsfähigkeit verleihen. Des angenehmen Geschmackes wegen wird Sanguisat von jedermann gerne genommen. Von Aerzten und tausenden Patienten aller Stände und Berufsklassen ist Sanguisat anerkannt ein vorzüglich wirkendes Mittel bei **Appetitlosigkeit, Blutarmut, Bleichsucht und allgemeiner Schwäche**. Die Gebrauchsanweisung für Sanguisat ist auf jeder Flasche angegeben. [618]

„**Sanguisat Richter**“ ist in den Apotheken erhältlich; wo nicht, direkt durch das Generaldepot: Apotheke Richter, Kreuzlingen. Preis per Flasche Fr. 3.75.

Alleinige Fabrikanten: **C. Richter & Co.**  
chem.-pharmac. Laboratorium, **Kreuzlingen** Schweiz.

### FEINST GERÖSTETES WEIZENMEHL

garantiert ohne jede Beimischung  
Marke O. F. für Suppen und Saucen



Unübertreffliches  
Volksnahrungsmittel  
aus der  
Ersten Schweizer Mehrlösterie  
**WILDEGG (Aargau)**  
In allen Handlungen erhältlich.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten  
in jedem Genre liefert prompt  
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



### Brennnessel-Haarwasser

(Spir. urticae compositus)

835] beseitigt, zweimal per Woche direkt den Haarboden damit eingetrieben, alle Unreinigkeiten der Kopfhaut, besonders die so gefürchteten Filzwucherungen, u. erzeugt üppigen Haarwuchs. Flasche à Fr. 1.50 versendet gegen Nachnahme (Uz 14253 a n)

Kronenapotheke und Drogerie Rorschach  
Bodenplatz.

### Graphologie.

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.

Grapholog. Bureau Olten.